



Abteilung für Völkerkunde

Obmann: Maria Franck – Stellvertreterin: Elisabeth Schreyer

Mitglieder: 23

Wir haben eine Kartei über unsere Neuguinea-Sammlung erstellt. Es handelt sich um 661 Karteikarten, von denen ein Teil mehrere Gegenstände betrifft. Mit Hilfe von Dr. Tischner, Hamburg, der uns freundlicherweise half, konnten die meisten Gegenstände genau bestimmt werden, soweit Herkunft und Bedeutung nicht aus unseren Einlaufbüchern hervorgingen.

Im Augenblick sind wir dabei, eine Kartei für die Registrierung unserer Afrikasammlung zu erarbeiten, die bis jetzt wegen Zeitmangel leider nicht genügend beachtet werden konnte. Immerhin sind einige Stücke von Wert darin enthalten. Die Giljakensammlung, die übrigens selbst diejenige Hamburgs an Umfang übertrifft, wurde durch Herrn Niebler unter großem Zeitaufwand fotografiert, ebenso wird er das Fotografieren der Afrikasammlung vornehmen, wie dies bei der Neuguinea-Sammlung schon geschehen ist.

In den Jahren 1976 und 1977 fanden seitens der Völkerkundeabteilung einige bedeutende Ausstellungen statt, darunter die Schmucksammlung unserer eigenen Neuguinea-Bestände im Rahmen der 175-Jahrfeier der NHG „Schätze und Funde“. Am 15. September 1977 wurde die Ausstellung „Jemen – Äthiopien – Sudan – Neuguinea“ eröffnet. Die Exponate, die alle Eigentum von Fritz Kortler sind, gaben Auskunft über die große Vielseitigkeit von Schmuck und Kultgegenständen in diesen Ländern. Der Lichtbildervortrag von Fritz Kortler, den er am 12. Oktober hielt, war ausgezeichnet und außerordentlich gut besucht. Das gleiche gilt für den Vortrag von Dr. Schultze-Westrum anlässlich der Eröffnung seiner Ausstel-

lung „Titi – Kunstwerke der Kopfjäger am Golf von Papua“ am 6. November. Für das Jahr 1978 sind außer dem Vortrag von Dr. Steinbauer, München noch zwei Vorträge von der Abteilung Völkerkunde geplant, und zwar: am 18. Mai von Fritz Kortler „Unter Derwischen und Nomaden – Auf dem Kamel durch den Sudan“, und am 8. November von Dr. Rüdiger Vossen, Hamburg „Völker der Sowjetunion – vor und nach der Revolution“. Am 9. Feb. sprach Dr. Henning Bischof, Mannheim über „Paracas – Ausgrabungen in der Küstenwüste von Peru“. Der Vortrag war sehr gut besucht. Erwähnen möchte ich hier, daß ich mich mit verschiedenen Museen in Verbindung gesetzt habe, u.a. mit dem Lindenmuseum Stuttgart, dem Reissmuseum Mannheim, dem Hamburgischen Völkerkundemuseum und anderen. Dr. Kaufmann vom Museum für Völkerkunde in Basel hat uns am 23. Januar 1978 besucht. Er war beeindruckt von dem Umfang unserer Sammlung. Durch Vermittlung von Dr. Koch vom Museum für Völkerkunde in Berlin wurden uns die Bücher: Kelm „Kunst vom Sepik“, 3 Bde., Koch „Kultur der Abelam“ und Dr. Koch, Südsee“ kostenlos überlassen. Angeschafft wurden durch Suskription auf Veranlassung von Dr. Lindner, „Die Brockhausvölkerkunde: Bild der Völker“. Durch Tausch mit Dr. Schultze-Westrum kam unter anderem die große Schlitztrommel aus dem Sepik-Gebiet, die im Völkerkundesaal ausgestellt ist, in unseren Besitz. Im gleichen Saal fand auch die große Ahnenfigur aus dem Maprik-Gebiet ihren Platz. Sie ist eine Leihgabe von Dr. Steinbauer, München, die hoffentlich von uns erworben werden kann.

Maria Franck

Buchbesprechung:

Margot Lutze:

Antiquitäten-(Ver)führer

ein Fernsehbegleitbuch, 128 Seiten, 189 Farbbildungen, kartoniert, DM 19,80 Band 5057 Falken-Verlag, Niedernhausen/Taunus

Die Nostalgiejeweile hat dazu beigetragen, die verführerische Schönheit und zeitlose Eleganz alter Stücke wiederzuentdecken. Auch das Fernsehen nahm sich dieses Themas an und strahlte eine 13-teilige Folge mit dem Titel „Antiquitäten-(Ver)führer“ im 3. Programm der ARD aus. Als Fernsehbegleitbuch stellt der „Antiquitäten-(Ver)führer“ die Einzelstücke im Zusammenhang mit der Zeit ihres Ursprungs vor. Dabei erleichtert ein Blick über die historischen Grenzen die Beurteilung. Handwerkliche Details

helfen beim Datieren. Die Technik kommt ebenfalls nicht zu kurz. Durch reichhaltige Auswahl hält das Buch für jeden Geschmack etwas bereit und vermittelt dem Interessenten in Kürze ein Gefühl für Antiquitäten, insbesondere auch Wissens- und Beachtenswertes für den Einkaufsummel.

Insgesamt: In Teamarbeit mehrerer Autoren eine fernsehge-rechte Aufbereitung des Stoffes und reich mit authentisch nachgestellten Bildern ausgestattet.

E.Schr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [1977](#)

Autor(en)/Author(s): Franck Maria

Artikel/Article: [Abteilung für Völkerkunde 79](#)